Darstellende Geometrie von Dr. Johannes Hjelmslev, o. Prof. d. darst. Geom. a. d. techn. Hochschule in Kopenhagen. 320 S. mit 305 Abb. — Handbuch der angewandten Mathematik, herausgegeben von Dr. H. E. Timerding, o. Prof. a. d. techn. Hochschule i. Braunschweig. II. Teil. B. G. Teubner. 1914.

Das vorliegende Buch bietet einen sehr reichen Stoff in durchaus eigenartiger Behandlungsweise. Die 14 Abschnitte enthalten: Einfache und doppelte Projektion, schiefe und orthogonale Axonometrie, Zentralprojektion, projektive Geometrie, Kegelschnitte, ebene Kurven, Drehflächen, Kegelschnittflächen, Raumkurven, abwickelbare Flächen und Hüllflächen, windschiefe Flächen, Schraubenflächen und topographische Flächen, Beleuchtung der Flächen. Besonders schön und mit sichtlicher Vorliebe für das eigene Arbeitsfeld ist der Abschnitt über ebene Kurven behandelt, wobei die Begriffe „einfacher Bogen“ und „Normbogen“ ausführlich erläutert werden. Für die Rollkurven ist die kinematische Geometrie benützt; die analytische Geometrie ist aber gänzlich ausgeschlossen. Hervorzuheben sind noch die Abschnitte über Flächen zweiten Grades und über windschiefe Flächen. Hier findet man eine sehr einfache Konstruktion der Striktionslinie des einschaligen Hyperboloides, welche zur selben Zeit auch von O. Danzer [Sitzber. Ak. Wiss., Wien, 122. Bd. (1913)] angegeben wurde. Auch sonst ist noch mehrfach Neues vorhanden (S. 261 schönes Beispiel einer Böschungfläche). Bei den Raumkurven wird die zweite Krümmung nicht erwähnt. Literaturangaben sind zahlreich nach einzelnen Abschnitten und am Schlusse gemacht.

Nach dem Vorworte des Verfassers ist das Buch „wesentlich für Studierende der Universitäten bestimmt, weshalb auf die wissenschaftliche Exaktheit der Behandlung besonderer Wert gelegt wurde“. Es ist aber nicht bloß in dieser Hinsicht als sehr gelungen zu bezeichnen, sondern es bietet durch die Hinweise auf technische Anwendungen dem Mathematiker auch Gelegenheit, den Übergang von der abstrakten Wissenschaft zu den Aufgaben der Praxis kennen zu lernen, während es anderseits dem Techniker dazu dienen kann, seine wissenschaftliche Auffassung zu vertiefen. *Th. Schmid.*

Meteorologie. Von Dr. Wilhelm Trabert. Sammlung Göschens. 1916. 4., zum Teil umgearbeitete Auflage von Dr. Albert Defant.

Die vorliegende 4. Auflage ist die erste, welche nicht mehr von Trabert selbst redigiert worden ist. Die allgemeine Anordnung und Stilisierung der Kapitel wurde ungeändert belassen. Im Kapitel „Strahlung von Sonne und Himmel“ hat Dr. Defant zweckmäßige Abänderungen vorgenommen. Das Buch bildet nach wie vor ein Wahrzeichen für die unvergleichliche Darstellungsgabe Traberts, dem es gelang, in dem engen Rahmen eines Göschens-Bändchens ein exaktes und einwandfreies Bild von dem gegenwärtigen Stand der Meteorologie zu entwerfen.

V. F. H.